

Vorwort

Von Manfred Bietak

Das Heft 17 der Zeitschrift enthält 18 Artikel, die ein weites thematisches Feld abdecken. Der Schwerpunkt freilich liegt auf Beiträgen zur Archäologie Ägyptens und der umliegenden Länder, wie es dem Profil der Zeitschrift entspricht. Der österreichische Grabungsplatz Tell el-Dab^a ist mit einem aktuellen Vorbericht zur letzten Grabungskampagne im Frühjahr 2007 vertreten (M. Bietak und I. Forstner-Müller), die, nach einer Unterbrechung im Jahr davor, neuerlich dem Palastareal der 18. Dynastie bei ^aEzbet Helmi gewidmet war. Ebenso wurden die geophysikalischen Prospektionsarbeiten des Areals von Tell el-Dab^a fortgesetzt, und auch die vorläufigen Resultate dieser Untersuchungen sind bereits in diesem Band vorgelegt (I. Forstner-Müller *et al.*).

Bereits länger zurück (1997) liegt die Grabung I. Forstner-Müller's im Areal A/II im Bereich des namensgebenden Tells. Die unterste Schichte, die damals erreicht wurde, reicht in die späte 12. Dynastie zurück und läßt sich gut mit etwa gleichzeitigen Arealen in den Grabungsflächen von F/I und ^aEzbet Rushdi korrelieren ("Phase H"). Die Befunde aus dieser Schichte werden von der Ausgräberin unter dem Titel "The colonization/Urbanization of the Tell Area A/II at Tell el-Dab^a and its chronological implications" vorgestellt. Schließlich befaßt sich auch noch ein naturwissenschaftlich orientierter Beitrag von A. Winkels mit der Erforschung der ägyptischen Kalkputztechnik anhand der thutmosidischen Putze aus ^aEzbet Helmi.

Hosam Refai behandelt mit "Zur Entwicklung der königlichen Jenseitsabsicherung in den thebanischen Totentempeln des Neuen Reiches" ein klassisches ägyptologisches Thema. Zahlreiche weitere Artikel führen jedoch in Randbereiche der Ägyptologie. So untersucht N. Math die Möglichkeiten, eine innere Chronologie der Badarikultur nach dem Vorbild derjenigen der Negadekultur zu etablieren.

Der Annalentext Amenemhet II aus Memphis gilt als eine der zentralen historischen Quellen zur 12. Dynastie. In einem weitausgreifenden Artikel analysiert E. Marcus die maritimen Aspekte und Implikationen dieser erstaunlichen Inschrift, deren "historisches Potential" anhand dieser Auswertung wohl exemplarisch aufgezeigt wird.

Introduction

By Manfred Bietak

Volume no. 17 of this periodical contains 18 articles, covering a wide thematic field. However, according to the profile of this journal, the main focus is on contributions to the archaeology of Egypt and surrounding countries. The Austrian excavations at Tell el-Dab^a are represented by an up to date preliminary report of the last season in spring 2007 (M. Bietak and I. Forstner-Müller). After an intermission the year before, work concentrated, again, on the palace precinct of the 18th Dynasty at ^aEzbet Helmi. Likewise, the geophysical survey work of the area of Tell el-Dab^a has been continued and the preliminary results of the investigations are published in this volume (I. Forstner-Müller *et al.*).

The excavations of I. Forstner Müller in area A/II of the tell date back to 1997. The lowest stratum reached then dates to the late 12th dynasty and shows good correlation with contemporaneous strata in area F/I and ^aEzbet Rushdi ("Phase H"). The findings of this stratum are presented by the excavator under the title "The colonization/Urbanization of the Tell Area A/II at Tell el-Dab^a and its chronological implications".

Eventually, a science orientated contribution by A. Winkels researches Egyptian lime plaster technique according to Thutmoside plaster finds from ^aEzbet Helmi.

Hosam Refai covers a classic Egyptological theme with his article "Zur Entwicklung der königlichen Jenseitsabsicherung in den thebanischen Totentempeln des Neuen Reiches". However, several other articles deal with marginal themes in Egyptological research. N. Math, for example, examines the possibilities to establish an inner chronology of the Badarian Civilisation according to the example of the one established for the Nagada culture.

The annals of Amenemhet II from Memphis are regarded as one of the main historical sources of the 12th dynasty. In a comprehensive article E. Marcus analyses the maritime aspects and implications of this astonishing inscription, thus showing exemplarily the "historical potential" of the inscription.

The last mentioned contribution already

Der letztgenannte Beitrag führt thematisch bereits in den Bereich der Levante. Aber auch mehrere andere Artikel haben die Archäologie des Syrisch-Palästinensischen Raumes und dessen Beziehungen zu Ägypten zum Gegenstand. E. van den Brink *et al.* berichten über ein frühbronzezeitliches Grab in Azor mit ägyptischem Material, M. Martin und R. Ben-Tov über ägyptische Keramik aus Tel Dan, und J. Hoffmeier und K. Kitchen über die Verehrung der syrischen Götter Reshep und Astarte im N-Sinai anhand einer neugefundenen Stele aus Tell Borg.

Obwohl die Funde aus dem "Royal Tomb I" in Byblos bereits 1928 von Montet publiziert wurden, blieben einige im Sarkophag des Königs Abishemu gefundene zerbrochene Fayence-Einlagen in ihrer Form und Funktion bis heute unerklärt. R. Schiestl ist es nun erstmals gelungen, diese Einlagen sinnvoll zu deuten und zu rekonstruieren. Daraus ergibt sich, daß der steinerne Sarkophag einen hölzernen Innensarg ägyptischen Stils enthalten hat.

Aus einem ganz anderen Blickwinkel, nämlich dem des Sprachwissenschaftlers, betrachtet N. Allon einen bestimmten Aspekt ägyptisch-levantinischen Kulturkontaktes, indem er aufzeigt, wie der seit der Hyksoszeit bestehende und in der 19. Dynastie kumulierende Synkretismus zwischen Seth und dem semitischen Gott Baal in der Verwendung des Seth-"Classifiers" ("Determinativ") in der ägyptischen Schrift reflektiert wird.

In die Ostwüste und die S-Grenze Ägyptens führt der Beitrag von H. Barnard, der im Anschluß an seinen Artikel in *Ä&L* 15 nochmals auf die Thematik der sog. "Eastern Desert Ware" und die Problematik der von ihm abgelehnten Zuordnung zu Blemmyern und Beja-Nomaden eingeht.

F. Höflmayer versucht anhand einer neuen, sorgfältigen Auswertung von in Kreta gefundenen ägyptischen Skarabäen eine präzise Definition des chronologischen Verhältnisses der altpalastzeitlichen (mittelminoischen) Phasen zum ägyptischen Mittleren Reich zu geben.

Schließlich enthält der Band noch einige Artikel, die nicht in direkter Beziehung zu ägyptischem Material stehen. Nachdem M. Novak in *Ä&L* 14 einen ausführlichen Aufsatz zur Chronologie des Königspalastes von Qatna publiziert hatte, in dem er die Gründung des Palastes aufgrund der damals verfügbaren Evidenz in die sog. "Mari-Periode" setzte, greift nun D. Morandi Bonacossi die Diskussion erneut auf, und stellt anhand der von der italienischen Mission durchgeführten Detailuntersuchungen dar, daß die Gründung des

leads into the area of the Levant. However, several other articles cover aspects of the archaeology of the Syrian-Palestinian area and interconnections with Egypt. E. van den Brink *et al.* report about an early Bronze Age burial in Azor with Egyptian material. M. Martin and R. Ben-Tov cover Egyptian ceramics from Tel Dan and J. Hoffmeier and K. Kitchen write about the worship of the Syrian gods Reshep and Astarte on Northern Sinai according to a newly discovered stela from Tell Borg.

Several broken faience inlays found in the sarcophagus of King Abishemu in Byblos remained unexplained until now, although the finds of the "Royal Tomb I" were already published by Montet in 1928. R. Schiestl succeeds to explain and reconstruct these inlays for the first time in a meaningful way, showing that the stone sarcophagus contained a wooden inner coffin of Egyptian style.

From the rather different viewpoint of a philologist N. Allon highlights a certain aspect of Egyptian-Levantine cultural contact. He shows that the syncretism between Seth and the Semitic god Baal, established in Hyksos times and still ongoing in the 19th dynasty, is reflected in the Egyptian script through the use of the Seth-"Classifier" ("Determinativ").

H. Barnard's contribution leads into the Eastern Desert and to the Southern frontier of Egypt. He covers, in connection with his article in *E&L* 15, again the topic of the so-called "Eastern Desert Ware" and the problems of the attribution of this ware to the Blemmyes and Beja-nomads, which he rejects.

F. Höflmayer tries, with a new and thorough evaluation of Egyptian scarabs found on Crete, to come up with a precise definition of the chronological relationship of the Middle Minoan phases with the Egyptian Middle Kingdom.

Furthermore this volume contains several articles not directly dealing with Egyptian material. M. Novak published a comprehensive article in *E&L* 14 on the chronology of the royal palace at Qatna, dating the foundation of the palace, according to the then available evidence, to the so-called "Mari period".

However, D. Morandi Bonacossi takes up the discussion again and shows, that according to detailed studies conducted by the Italian Mission, the foundation of the palace has to be dated after the Mari-period (transition MB/LB).

Palastes erst nach der Mari-Periode (im Übergang von MB/LB) erfolgt sein kann. Daraus folgt freilich, daß es einen älteren Königspalast in Qatna gegeben haben muß, dessen Lage bisher unbekannt ist, der jedoch mit Sicherheit nicht unter dem gegenwärtig vorhandenem Palast zu lokalisieren wäre.

Nicht minder kontroversiell diskutiert wird derzeit die Frage der Chronologie der Philister (IA I-IIA). Hierzu liefern I. Finkelstein und E. Piasezky neue Diskussionsbeiträge, welche sich auf neu publizierte ¹⁴C-Daten beziehen.

E. Yannai legt eine quasi monographische Behandlung der ebenfalls sehr unterschiedlich gedeuteten "Grey Lustrous Wheelmade Ware" in Israel vor, und geht dabei ausführlich auf die zahlreichen offenen Fragen ein, die mit dieser wenig erforschten Ware immer noch verbunden sind.

T. Mühlenbruch schließlich gibt einen Einblick in ein Sub-Projekt des großen "SCIEM 2000" Forschungsprojekts zur Chronologie des 2. Jahrtausends im östlichen Mittelmeerraum. Dabei soll der Raum der nördlichen Levante und Kilikiens mithilfe mykenischer Importkeramik an die Chronologie der ägäischen Spätbronzezeit angeschlossen werden.

Der Herausgeber hofft, daß der vorliegende Band, der sich durch eine Reihe ganz neuer, aktueller Grabungsberichte, sowie durch einige Beiträge zu derzeit heftig diskutierten Themen auszeichnet, das Interesse einer breiten Leserschaft finden wird.

Therefore an older royal palace must have existed at Qatna. The location of the older palace, which cannot be localised under the currently existing palace, remains so far unknown.

Not less controversially debated is currently the question of the chronology of the Philistines (IAI-IIA). I. Finkelstein and E. Piasezky present new contributions to the discussion with reference to recently published ¹⁴C dates.

E. Yannai presents almost a monograph on the also controversial "Grey Lustrous Wheelmade Ware" in Israel. He highlights several still open questions in connection with this little investigated ware.

Eventually T. Mühlenbruch gives an insight into a sub-project of the SCIEM 2000 research programme dealing with the chronology of the 2nd millennium in the Eastern Mediterranean. In the framework of this sub-project it is intended to connect the area of the Northern Levant and Cilicia to the Aegean Late Bronze age with the aid of the study of Mycenaean imported ceramics.

The editor hopes, that this volume with contributions ranging from up to date excavation reports to articles on currently hotly debated issues, will be interesting to a broad audience.

